

Wohl-Zwilling

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle, S., Große Braudenstraße 16/17. Sammel-Heft Nr. 274 31. Druck-Anschrift: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) befreit kein Anrecht auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgeb. 75. Jahrgang / Nr. 16

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,20 RM. (einschl. 20 Pf. Postzustellgebühr) zuzüglich 0,26 Beförderungs- und Anzeigengeb. u. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

Montag, den 20. Januar 1941

Einzelpreis 10 Pfg.

Neuer Großangriff gegen Malta

Wieder Bombentreffer auf Flugzeugträger, Zerstörer und Handelsschiffe / London wieder angegriffen

Der italienische Wehrmachtbericht

Feindlicher Dampfer in Malta gesunken

Rom, 20. Jan. Der italienische Wehrmachtbericht vom Montag hat folgenden Inhalt: An der griechischen Front bei andererseits ungünstiger Wetterlage kein Ereignis von Bedeutung. Unsere Flugzeuge haben vorläufig Bombenangriffe auf feindliche Stützpunkte durchgeführt. Außerdem wurden Truppen und Nachschubkolonnen mit Bomben und MG-Schweren belegt.

In der Cyrenaika Artillerie- und Panzerpflanzungen an den Fronten von Garabub und Tobruk. In der Gegend von Garabub haben unsere Flugzeuge feindliche Konzentrationen mit bestem Erfolg bombardiert. Bei einem feindlichen Luftangriff auf Tobruk wurde ein Flugzeug von unserer Luftabwehr abgeschossen.

In Ostafrika hat eine unserer vorübergehenden Abteilungen an der Südfront einen feindlichen Versuch zur Infiltration und Befestigung abgewehrt. Eine unserer Abteilungen hat eine auf Kratzenberg herangekommene Abteilung und eine Panzerkolonne angetroffen und in die Flucht geschlagen. Unsere Flugzeuge haben feindliche Konzentrationen des Endes Panzerkolonnen bombardiert. Der Feind hat einige Luftangriffe auf strategisches Gebiet unternommen und leichten Schaden anrichtet.

Bombenformationen des deutschen Fliegerkorps haben, begleitet von italienischen und deutschen Jägern, im Stützpunkt von Halatzenpunkt von La Valletta (Malta) angegriffen und dort liegende Schiffe, das Arsenal und die Hafenanlagen wiederholt getroffen. Ein Dampfer ist gesunken. Der Flugzeugträger „Albatros“, der bei vorangegangenen Angriffen bereits wiederholt getroffen wurde, erhielt weitere Treffer durch Bombenflugzeuge der italienischen Luft. Die italienischen Flugzeuge haben jedoch keine feindlichen Flugzeuge abgeschossen. Ein italienisches Jagdflugzeug und vier deutsche Bomber sind nicht zurückgekehrt.

Am Morgenstunden des 20. Januar haben feindliche Flugzeuge Bomben auf eine feindliche Anlage in der Gegend von Tobruk abgeworfen. Militärische Anlagen wurden nicht beschädigt, zwei Zivilpersonen leicht verletzt.

Der heutige OKW-Bericht

Berlin, 20. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Starke Verbände deutscher Kampf- und Sturmkomplimente griffen gestern erneut den Hafen von La Valletta auf Malta an. Mehrere Bomben schwerer Kalibers trafen abermals den am Kai liegenden Flugzeugträger, ferner einen Zerstörer im Dock und zwei im Hafen liegende Handelsschiffe. Weitere Einschläge und Brände waren in Werftanlagen, Docks und Hafenanlagen, sowie im Arsenal von La Valletta zu beobachten. Von den begleitenden deutschen und italienischen Jägern wurden zusammen fünf britische Jagdflugzeuge abgeschossen.

Im Zuge der bemittelten Luftkämpfe gegen Großbritannien wurde 25 Kilometer südwestlich Norwich auf einem im Gleitflug laufenden Dampfer von 5000 BHP ein Luftzeppelin zerstört. Das Schiff brannte unmittelbar nach dem Einschlag und gelangte in Schutt und Asche. Deutsche Kampffliegerverbände führten in der letzten Nacht trotz ungünstiger Wetterlage Angriffe gegen kriegswichtige Ziele in London und Southampton erfolgreich durch. Außerdem wurden weitere Häfen an der Südküste Englands mit Bomben belegt. Fünf eigene Flugzeuge fehlten gestern vom Feindflug nicht zurück.

Kollender deutscher Angriff

Auch in London heulten die Sirenen / Mit Swansea Englands Export getroffen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Stockholm, 20. Jan. Die britische Insel hat zum Wochenende, vor einem Jahr in der Nacht zum Montag eine Reihe neuer deutscher Angriffe erlebt, die sich gegen eine Anzahl von Städten unter anderen militärischen Zielen an der Südküste richteten. Die Angriffe richteten sich gegen Swansea in der Nähe von London und erlebte einen Nachschub, was jedoch — der offiziellen englischen Darstellungen zufolge — nicht das Hauptziel der deutschen Angriffe, vielmehr scheint dies eine Stadt an der Südküste gemeint zu sein, in der eine Anzahl von Fabriken durch den Abwurf zahlreicher Bomben und Sprengbomben zerstört wurde, die bis in die frühen Morgenstunden zum Himmel empor tobten.

Von englischer Seite wird erklärt, dass die Angriffe „nicht besonders schwer“ gewesen seien, eine Formel, die man in den letzten Wochen stets dann gebraucht wenn nicht eine Stadt zum Mittelpunkt der britischen Verteidigungsanstrengungen gemacht wurde, sondern sich die deutschen Angriffe auf verhältnismäßig kriegswichtige Objekte auf der Insel verteilten, so dass die Bevölkerung nicht die Möglichkeit hatte, von einem Punkt aus die ganze Schwere der deutschen Angriffe zu beurteilen. Wie man nachträglich aus den gegenwärtig besonders spärlichen neutralen Berichten von der Insel zu erkennen vermag, hat der Angriff auf Swansea in der Nacht zum Sonntagabend sehr ausgedehnte Wirkungen, insbesondere auf die Industrieanlagen und den Hafen gehabt. Viele in Swansea beherbergt vor allem bedeutende Werke der englischen Textilindustrie. Werke der Stahlindustrie zusammen mit einer Reihe von Werften, die insbesondere für Reparaturarbeiten geeignet sind, vervollständigt das industrielle Bild Swansea, das der weitverbreiteten walden Kohlenexporthafen nach Cardiff ist.

Während in der letzten englischen Wochenanmeldung über die Schiffserluste noch knapphaft an 60 000 BHP festgehalten wurde, gab der Schweregrad des englischen Schiffsinventars, der Sir Henry Zetter, zu, das sich der wöchentliche Tonnenverlust auf 90 000 BHP beläuft.

Ein britischer Notruf an USA

Wie United Press meldet, appellieren hohe Beamte der britischen Luftwaffe am Sonntag an die USA-Flugzeugwerke wegen beschleunigter Anlieferung von Flugzeugen. Sie erklärten gleichfalls, die USA-Kampfflugzeuge müssten größere Geschwindigkeit als bisher besitzen, wenn sie den Kampf mit den deutschen Maschinen aufnehmen sollen. Des Weiteren erklärten die Beamten nordamerikanischen Berichterstattern, abgeschossene deutsche Maschinen hätten erwiesen, dass ihr Material erstklassig ist. Was immer auch über die angebliche deutsche Rohstoffknappheit gesagt und geschrieben werde, die Maschinen bezeugten, daß Deutschland beim Flugzeugbau kein Ersatzmaterial verwenden.

Ein empörender Flaggenzwischenfall

Newport, 20. Jan. Im Sonabend hat sich in San Francisco ein unerhörtes Flaggenzwischenfall vor dem deutschen Generalkonsulat ereignet. Die deutsche Reichsdienstflagge, die aus Anlass des Reichsgeburtstages an dem deutschen Generalkonsulat gehisst war, wurde unter dem Vorwand einer solchen Menge herausgerollt und zerstört.

Deshalb sich nach dem Sturz der Reichsflagge eine Menschenmenge auf der Straße vor dem Generalkonsulat angeammelt hatte, die in drohender Haltung die sofortige Entfernung der Flagge verlangte, wurden nur wenige Polizeibeamte abkommandiert. Auf diese Weise konnten die Täter ungehindert auf einer Feuerleiter bis in das sechste Stockwerk gelangen und dort ihr unruhiges Werk verrichten. Erst nach dem Aufschlag leitete die Polizei, die im Angesicht des ruhmlosen Vorfalles eine bemerkenswert lässige Haltung zur Schau trug, eine Gruppe bereitener Beamter ein. Später wurden dann zwei Beamten als mutmaßliche Täter verhaftet, die nach übereinstimmenden Meldungen der New Yorker Morgenpresse Angehörige des I. E. A. Verbands „C. G. A. V.“ gewesen waren. Der deutsche Geschäftsträger in Washington hat wegen dieser frechen und herausfordernden Beleidigung der deutschen Farben schärfsten Protest erhoben und gefordert, daß die amerikanische Regierung die Täter der ihnen gebührenden Bestrafung zuführt und das verfahrensgemäß angeführte und international anerkannte Recht der Diktatur der Reichsflagge an den deutschen Dienstgebäuden sicherstellt.

Japans Wahlgesetz angenommen

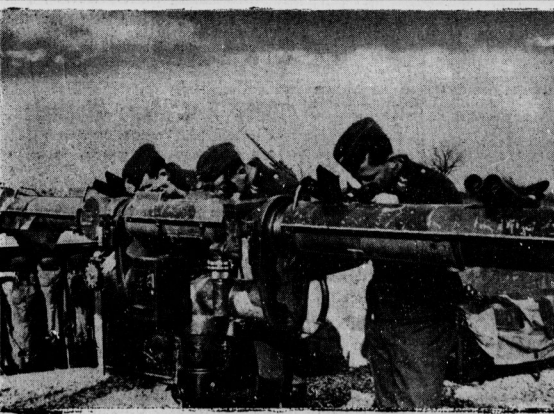
Tokio, 20. Jan. Das neue japanische Wahlgesetz wurde vom Kabinet mit folgenden Hauptpunkten angenommen: Statt bisher 400 Abgeordnete gibt es in Zukunft nur noch 400 Abgeordnete. Jede Provinz bildet einen Wahlkreis mit Ausnahme der Provinz Ise, die in zwei bis vier Wahlkreise aufgeteilt werden. Das Wahlrecht wird auf Familienhäupter über 25 Jahre beschränkt.

Großrazzia auf Diebstahlschieber in Bulgareff

(Drahtmeldung unseres Vertreters) Bulgareff, 20. Jan. Die Bulgareffer Polizei führte eine große Razzia in der sogenannten „Schwarzen Wüste“ — einigen Kaffeebäuerern im Südwesten der Stadt — durch, wo im ungeschützten Handel beträchtliche Diebstahlserlöse gehandelt wurden. Über hundert Verloren wurden festgenommen, von denen nicht weniger als 95 Juden waren.

Vorläufiger Abschluß der deutsch-französischen Inbetriebnahmepredungen

Paris, 20. Jan. Die Pariser Besprechungen zwischen deutschen und französischen Inbetriebnehmern der Metallwirtschaft wurden am Sonntagabend vorläufig abgeschlossen. Von deutscher wie von französischer Seite wurde, wie die Pariser Zeitung berichtet, übereinstimmend betont, daß alle Verhandlungen im Geiste anfruchtbarer Zusammenarbeit geführt worden sind.



Bei einer Fla-k-Batterie Die Bedienungsmannschaft des Entfernungsmeßers in Tätigkeit

Die Kaminzüge im Kriege

In der Vergangenheit in Krefeld fanden sich am Sonntag die Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisfachgruppen Halle und Saarlouis in der Reichsfachgruppe Kaminzüge...

terre. Dipl.-Oberbaurat Festinger von Trierbach leitete die Universität Halle...

Arbeitsjournal. Der Redaktionsleiter Franz Feyer aus Weidenhof feiert am morgigen Dienstaft sein 50jähriges Arbeitsjubiläum...

Im Frühjahr kam die Wanderlust

Einer, der gern „Siggisch“ haben möchte

Frühling überlegen die Augen des Mädchens den Angelegten, den Wägen...

meinen Arbeitsvertragsbuch zu 6 Monaten während der Anrechnung der Unterdrückungsfahrt restständig verurteilt.

Fräulein wurde junger Mann

Duelldiener. Eine interessante, außerordentlich selten vorkommende medizinische Entwicklung, die im Spätsommer des vergangenen Jahres in Duellburg begann...

Dieser Geschlechtswechsel ist selbstverständlich mit allerlei ungewöhnlichen Formalitäten verbunden, ganz abgesehen von der rechtlichen Seite...

Feuilleton

Menzel und Friedrich II.

Ein Vortrag im Moritzburg-Museum



Der Friedrich II., König von Preußen und Herzog der Rheinlande...

Wichtig, aber auch des Geistes aufrechterhaltung, die eine selbstgefällige, eigene Dingen wissende Aufgabe ganz fällt.

An eindrucksvoller Weise wurde in der letzten Sitzung des Berliner Staatsrat...

Der Direktor des Moritzburg-Museums Robert Scholz, las die überaus wertvollen Beschlüsse...

Schmissige Schwantoprette im Stadttheater

„Das Mädchen aus der Fremde“ von Arno Vietterich fröhlich aufgenommen

Das Duo Vietterich und Hermine (Adrietta) das schon vor Jahren hier mit der „Liebe in der Verborgenheit“ einen hervorragenden Erfolg...

das sie bereitwillig, auf den Kopf und die beiden Humane vor die tollsten Aufgaben...

Unter der schmissigen unfaßlichen Leitung Karl Damanns, vor den reisenden, hilfsgehenden (anno 1900) Bühnenobern...

In einer Balletteinlage, die eine der besten Zausungen vor vierzig Jahren...

4. Städtische Kammermusik

Im Haus an der Moritzburg

Auch die 4. Städtische Kammermusik-Vereinigung empfahl sich in einem feierlichen, höchstinteressanten Programm.

Triumphaler Erfolg Kurtwänglers in Mailand. Der einwöchige Aufenthalt...

Der erste Abend der Wiener Grillparzer-Bühne brachte als den Beitrag des Theaters...

Verizon der Juden in der Musik. Die Kultur der Juden im Reich...

Die Theater in Polen werden nach vollem Umbau im Rahmen der 12. Reichstag...

Der norwegische Dichter Arnt Hamann wurde, wie aus Oslo gemeldet wird, dem Reichstaglicher Zeremonie empfangen.

Wirtschaftsteil

Ueber 100000 neue Wohnungen im Kriegsjahr 1940

In einem wohnungspolitischen Rückblick auf das Kriegsjahr 1940 heißt Ministerialrat Dr. R. Höfer...

am 18. April 1940. Die Zahl der im Bau befindlichen Wohnungen...

Berliner Börse

Am 20. Januar. Die Aktienbörsen in der Hauptstadt...

Zuckernotierungen

Magdeburg, 20. Jan. Gemalt. Weizen prompt...

Reichsbankausweis vom 15. 1.

Nach dem Umbau der Deutschen Reichsbank vom 15. Januar 1941 zeigt die Bilanz der Bank...

Table with financial data for Berlin exchange, including securities and bank notes.

Table with financial data for Berlin exchange, including industrial shares and commodities.

Table with financial data for Berlin exchange, including various stocks and bonds.

Table with financial data for Berlin exchange, including various stocks and bonds.

Table with financial data for Mitteldeutsche Börse.

Table with financial data for Mitteldeutsche Börse.

Table with financial data for Mitteldeutsche Börse.

Table with financial data for Mitteldeutsche Börse.

Frankreichs Lebensmittelgeschäft von den Briten aufgebracht

Der Fall „Mendoza“ zeigt auf neue und mit aller Eindringlichkeit das wahre Gesicht der heutigen britischen Menschenrechtsbegleiter.

Der Hölzer gegen den jetzt wiederliche Kontrakte britischer „Kriegsführer“

Aufruf von Dr. Fritz Winteler, Reichsminister Dr. Goebbels hat die Beschlüsse des Reichstages...

Riebeckplatz Heute Montag die

Schauburg Ab morgen Dienstag! Wer hier nicht schmeckt und laut mitleidet...

Schlafzimmer Wohnzimmer, Küchen Ankleidekabinen...

Planos Maercker Co. Behälter für alle Gelegenheiten

Beginn Dienstag, den 28. Jan. 1941, um 18.30 Uhr...

100. Aufführung! Dismark

Geraldine Katt Hans Brausewetter

Möbel-Myzyk bei jeder Gelegenheit

Deutsches Berufsziehungswerk

Deutsches Berufsziehungswerk

Der Kampf eines Titanen

Ringtheater Heinz Rühmann - Hans Moser

Amliche BEKANNTMACHUNG

Deutsches Berufsziehungswerk

Deutsches Berufsziehungswerk

Große Ullrichstr. 51 Sie erleben einen Kunstfilm

Stadttheater halle

Herren-Anzüge

Deutsches Berufsziehungswerk

Deutsches Berufsziehungswerk

Das Lied der Liebe

Seitensprünge

Verreinigte Färbereien u. Wascherelen

Deutsches Berufsziehungswerk

Stempel Pfautsch

Handelsregister Amtsgericht in Halle (Saale)

Seitensprünge

Verreinigte Färbereien u. Wascherelen

Deutsches Berufsziehungswerk

Stempel Pfautsch

Handelsregister Amtsgericht in Halle (Saale) für die Angaben in [] keine Gewähr. 5810: Rent Zuberlied, Großhändler...

(Saale), Kraftfahrzeug- und Fabrik-Verkehrsgesellschaft...

1940 ist der Aufstellungsbeschluss vom 26. Januar 1939 aufgehoben...

1940 ist der Aufstellungsbeschluss vom 26. Januar 1939 aufgehoben...

1940 ist der Aufstellungsbeschluss vom 26. Januar 1939 aufgehoben...



von Karl-Heinz Voigt

Waldbrüder: Romanerling Greller, Rohat, Baban.

(32. Fortsetzung.)
Stief erob sich Anita Anders. „Du brauchst mir nichts weiter zu erklären. Du bist alt genug, um zu wissen, was du veranwortest. Das ist dir gut gehen.“

Als sich die Tür hinter dem Mädchen geschlossen hatte, eilte er hinüber in das anstehende Zimmer, in dem Frau von Ede- nara auf einem Divan ausgebreitet lag und mit ihrem kleinen Malteserhündchen spielend, eine Zigarette rauchend, feiner harrte.

„Ich hoffe nicht, daß du in Erinnerungen verfallst, mein Vater. Jetzt will ich die Königin meines Lebens sein, ich allein!“

„Anita war es, als habe sie einen dumpfen Schlag vor dem Kopf erhalten. Sie war abgeholt worden, einfach abgeholt, weil eine reiche Frau gekommen war, die dem Manne ihres Lebens mehr materielle Güter bieten konnte als sie.“

Wenigen Stunden später ging sie über den mit Meier Stunde menschenleeren dahingehenden Hof des Gutes Reuenab. Der Hund bellte sie von seiner Seite aus wütend an.

Lachen am Abend

„Ich möchte gern ein hübsches Bild als Postkarte schicken. Können Sie mit nicht etwas Schönes empfehlen? Aber gewiß, hier, diese herrliche Landschaft nach Münsdorf, „Gewitter im Anzuge.““

Raten Sie mal

Table with 5 columns and 8 rows, containing numbers 1 through 18 in a grid pattern.

Wahrgewinn: 1. Zehnen, 2. männlicher Wurmname, 4. Döner der Drogen, 5. 7. Jahrgangswahrgewinn, 8. Döner des Schiffs, 9. männlicher Wurmname, 11. Was in Oberbären, 12. germanischer Ahnenname, 13. die Götterwelt in Wien, 14. Schiller, 15. Napoleon.

haus, die Freunde in der Stadt, verabschiedet sich er vor und ausgesprochen angesehen. Sie kam an dem großen Gewässer vorbei, auf dessen hellgelber Fläche sie manchmal mal mit Helmut Raß gefahren war. Einmal hatte sie hinter dem Zusammenstoß der beiden vermutet. Dem Karl Wittig hatte sie folgende heimlich triumphierend die Beobachtung hinterbracht. Er hat nun nicht die gerechte Strafe? Das ist nicht zu lächeln?

Sonnenringel malten sich auf der Fläche des Wassers auf. Leidvollen schimmerten mit ihren schlängelnden Schlitzen auf dem Spiegel des Gewässers. Schluß machen sollte man mit allem. Es gab keine Liebe mehr für sie, deren Herz zum ersten Mal geplatzt war. Ein Sprung dort hinein ... und alles war vorbei.

Sie setzte sich ins hohe Gras. Mägen umhüllten sie, ein paar Frösche sprangen von den schlängelnden Schlitzen auf dem Spiegel des Gewässers. Schluß machen sollte man mit allem. Es gab keine Liebe mehr für sie, deren Herz zum ersten Mal geplatzt war. Ein Sprung dort hinein ... und alles war vorbei.

Sie empfunden? Ja, kam es denn allein darauf an? Liebe geben. Das war des Mädchens Wunsch. Liebe geben, das war der Sinn dieses Lebens. Wie furchtig war sie gewesen, sie hatte nur immer alles geteilt, ohne selbst geben zu wollen. Sie mühte die Gebende sein, wenn sie wahrhaft glücklich werden sollte.

Ja, sie hätte Selbst von Mären alle ihre heißen Empfindungen ausströmen lassen, für die sie hätte beteln und beteln lassen, wenn es das Schicksal gefordert hätte. Nun war ihr auch die Möglichkeit aus der Hand genommen worden. Nun war sie zurückgefallen worden in die Einsamkeit.

Ein Gedächtnis stellte er Stamm. Ein Gedächtnis stellte er Stamm. Ein Gedächtnis stellte er Stamm. Ein Gedächtnis stellte er Stamm. Ein Gedächtnis stellte er Stamm.

Tagelang hatte sie Martin nicht mehr gesehen. Sie empfand Neide und Echow darüber, daß sie den guten Jungen so lange vernachlässigt hatte. Sie war in den Armen Helmut von Wipern glücklich gewesen, hatte in dessen Zeit und Unmut vergessen. Nun aber war sie unfaul in die rauhen Wirklichkeiten getrieben worden und hatte gelernt aus ihrem Fehler. Nun wollte sie gutmachen, soweit das möglich war.

Reichlich, fast beschwingt, erob sie sich. Sie ließ über Wipern an dem kleinen Bachlein vorbei Schmetterlinge umgarnen, sie, Mienen und Hummeln brummen zu ihrer Seite.

Endlich bog sie in die Dorfstraße ein. Von weitem sah sie schon das Häuschen, dessen Dach das Krügergewölbe nach außen hin barg. Jetzt mußte sie zu akkurat bei ihm sein, hatte sie doch von seinem Anblicks- glück gehört. Die einen hatten gelacht, es handelte sich um einen Selbstmordverbrech, die anderen hatten gemurmelt, er sei kein Experimentier in seinem Laboratorium zu Schaden gekommen. Es war einzelner. Der Gedanke kam ihr nicht, daß sie selbst in urfährlichem Zusammenhang mit dieser Sache stehen würde. Sie hatte jetzt nur den einen Wunsch, dem Martin etwas Liebes zu lauern.

Drüben auf dem Seitenweg, der nach dem Schrotterhof führte, eroberte jetzt Anita eine hohe schlafende Wädhenschaf. Das war die hohe Schrotter, die Helmerin des Vögel. Und Anita mußte jetzt an den Hilfsarbeiter Jakob denken, um dem sie sich ein paar mal draußen hinter den Scheunen getroffen hatte. Nun, neulich, als sie bei dem Unwetter im Schrotterhof gelandet war, hatte sie erkannt, daß die Schrotter nicht als ein oberflächliches Interesse in diesem Jungen gehabt hatte. Nun war dieser Mensch tot. Es lag ein Geheimnis um den Tod des Jakob Niedner.

„Na — nimm auch einen!“



Joachim Gottschalk und Gustav Knuth, die beiden Rivalen in dem neuen Bavarica-Film „Das Mädchen von Fano“

Der Honigmond der Athletin

Den Mann bewußtlos geschlagen / „Nur eine kleine Lektion ...“

Helen Bryant in New York hatte John McGort, einen braven Elektriker, geheiratet, das junge Ehepaar war nach einem Tagesausflug nach Boston zurückgekehrt und hatte sich in einer hübschen kleinen Wohnung in der zweiten Avenue niedergelassen, wo es den Sonntagmorgen verbringen wollte. Am nächsten Morgen hörten die Nachbarn ein furchtbares Getöse, das aus der Wohnung der beiden Zurückblieben drang, und diesem Geräusch folgte eine heulende Schreie, so daß sie hingingen, um zu sehen, was sich in der Wohnung ereignet hatte. Sie fanden den jungen Ehemann völlig bewußtlos am Boden liegen und die junge Frau, die beide Tränen verweinte, mit einem Krampfanfall wurde der Mann ins Hospital gebracht, wo die Kräfte auch mehr oder weniger schwere Wunden an ihm feststellten, außer einer getupelten Nase einen Schädelbruch, ein fast abgerissenes Ohr, zwei anscheinend tote Zähne, ein Auge, das nahezu aus seiner Höhle gestiegen war, während das andere tief hineingeknickt war, und noch dazu tiefe Verrentungen von Schulter und Ellenbogen.

Da das Opfer nicht imstande war zu berichten, wo es in diesen Zustand gebracht wurde, so wendete sich der Detektiv Menan an die arme Frau, die verzweifelt schluchzte auf dem Bett lag und fragte sie nach dem Angreifer. Die Herrliche trödelte sich erst in die Augen und dann sagte sie: „Ich war es, ich wollte ihm doch nur eine kleine Lektion erteilen. Er legte sich dagegen zu Wehr, was gar nicht an seiner Stelle war, und was dann geschah ist, weiß ich nicht mehr. ... Ich sah die armen Jungen ausgebreitet unter dem Bett am Boden liegen, und ich glaubte mir Schmerz umkommen zu müssen ...“

Helen Bryant ist nahezu zwei Meter groß und wiegt 108 Kilogramm. Sie hat eine Kraft wie ein Hammer. Wenn alles gut geht, so ihr Mann nicht stirbt, so wird das liebe Brautpaar dem nachdrücklich ihren Honigmond mit dem Gefährlich verbringen müssen. Aber die Zeitungen fragen, ob hier nicht endlich ein Verlon gefunden ist, die dem Schwermordmeister, dem Mezer Joe Louis, mit Erfolg gegenüberzutreten kann.

Schredensiat in einem Krankenhaus

Im Krankenhaus von Waetin im Präfektural liegt sich eine aufsehenerregende Schredensiat an. Die 42jährige Arbeiterin Agnes Dourel, Mutter von drei Kindern, hatte ihren 42jährigen Mann, der zur Unterhaltung seines Weitebestandes im Krankenhaus untergebracht war, betäubt. Das Ehepaar war anfangs in ein angenehmes Gespräch verfallen. Plötzlich bemerkte ein Patient, wie der Mann die Frau erlachte, in die Höhe hob und über das Gelände des ersten Stockwerks in die Tiefe schleuderte, wo die Unfälle mit der ersten Schredensiat zu liegenblieb. Der Vater, der die nächsten verlor, wurde von einigen bedenklichen Krankenhausärzten überwärmt. Danach, der Tod in einem Anfall von Eifersucht erlitt, verblüht hatte, wurde einer Irrenanstalt übergeben.

Ein Zwerg wird Riese

(ep) Madrid. Immer wieder zeigt die Natur die seltsamen Tannen, für die wir mit all unserer Gelehrsamkeit seine Erklärung finden. In Madrid lebt seit längerer Zeit eine Zwergensfamilie, die in ihrer Altspanner-Form aufzutreten pflegt. Der Mann ist 78, die Frau 78 Zentimeter groß. Das Ehepaar hat einen Sohn, der heute fünfzehn Jahre alt ist und — die ungewöhnliche Körpergröße von nahezu zwei Meter aufweist! Von seinem heftigen Lebensjahr an begann das Kind in erstaunlicher Weise zu wachsen und übertraf mit zehn Jahren die Eltern bereits um einen halben Meter. Er wuchs immer weiter, bis er nun nahe an die Zweimetergrenze gelangt ist. In ärztlichen Kreisen hat man sich bereits eingehend mit dem seltsamen Fall beschäftigt und das „Wunderkind“ anast unterteilt. Man ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß bei dieser Zwergensfamilie eine auffallende Häufung von Störungen der Sekretionsorgane vorliegt. Die Ärzte nehmen an, daß der Anab noch weiter wachsen wird, und werden den bei heute in der Medizin fast unbekannt Fall eines „Baumlangens Zwerges“ weiter beobachten.

Partei und Wehrmacht ehren die Kaiserjäger

Münster, 20. Jan. Zum 125. Jahrestag der Errichtung des Tiroler Kaiserjägerregiments am 16. Januar 1870 ehrten Partei, Wehrmacht und Staat das Andenken der tapferen Vorgänger der Kaiserjäger. Im Ehrenrang der Kaiserjäger wurden im Auftrag des Gauleiters, des Kommandanten der Traditionstruppe und des Landeshauptmannes Kränze niedergelegt, desgleichen am Spätdach-Donnerstag in Soloth Hall. Der Standort Inspektor stellte vor dem Ehrenpaar Doppelposten.

Im Jagdeifer beide Beine erstroten

Wag, 20. Jan. Der Gastwirt Josef Novotny aus Wodschitz bei Krágoritz ist leidenschaftlicher Jäger. Er ist armutiger. Räte ging er auf den nächsten Winter. Am einen Abend zu harren, so auszubehalten, daß er beide Beine erstroten. Er wurde ins Krankenhaus eingeliefert, wurde ihm beide Beine bis zum Knie abgenommen.

Drängen Martins nachlass und seine Frau wurde. Hier in diesem kleinen Ort wartete ein gerühmtes Leben ihrer. Die laute, aufregenden Vergnügungen, mit denen sie in der Stadt gefählig worden war, wollten sie ein für allemal über Bord werfen. Ihre künstliche Bekleidung konnte sie auch hier weiterpflegen, denn Martin stinn würde ihn wohl nicht gerade verlangen, daß sie sich auf seine Frau hinter den Schattigkeit stellte und verfaule.

Unter diesen Umständen war sie an die Drogerie von Martin stinn gelangt. In der Kunde war niemand zu sehen, als ein einem der Nebenbuhler eine Frau, die Kopf eines blonden, feinen Jungen, ein Hafer- und Zeile bearbeitete und einen ungelanten Scheitel mit einem ringeligen Kamm zog. (Fortsetzung folgt)

4-1 Niederlage der 96er

Beim Handballspiel in Weisenfels
Der hier in Staffel 2 angefertigten Handball...

geschlossenen Einheit, ein leistungsfähiges Kombi-
nationspiel brachte die Gäste durch Bode und Knoll...

ausdrückliche Dreihundertmeterball für Böhmlich nicht
am, obenbei lieg Engels auch noch einen folgen...

läßt erkennen, wie schwer der deutsche Erfolg
wurde, denn die deutsche Staffel lag bereits mit 3:0...

Stimmereischaften in Braunlage

Daumann Harzer Stimmereischaften in Braunlage

Langlauf bis zum Koten Bruch

Die 35. Harzer Stimmereischaften in Braunlage
hatten ein ausgezeichnetes Wiederergebnis aufzuweisen...

Halles Kaddball Nachwuchs
in Magdeburg an fünfter Stelle

Deutscher Boxring
in Kopenhagen

Deutsche Leichtathletik 1941

Die alljährliche Tagung des Reichsländerschafts
Leichtathletik fand am Wochenende in der Reichshaus...

Wichtig und unerwartet wurde heute früh mein
bekanntester lieber Sohn, Bruder und Freund, Herr...

Fritz Klopffleisch

Mitinhhaber der Firma Helmold & Co., Saale (S.)
unters und dem Herrn für sein Gedächtnis als arbeits-

Einst Karte
Nach einem Leben, das ausgefüllt war mit toller Arbeit...

Ernst Regel

für immer seine Augen.
Saale-S., den 20. Januar 1941

D Schicksal, wie bist du hart!

Oskar Rumbaur

Witwen aus seinem Schicksal herausgerissen, beschied
nach harten, schwerem Krankheitslager mein intelligenter...

Mein lieber Sohn, Bruder und Freund, Herr

Fritz Klopffleisch

Mitinhhaber der Firma Helmold & Co., Saale (S.)
und der Brauereibräuterei Halle...

Nach Gottes unerforßlichem Ratsschluss entschlief
sanft nach längerem Leiden unser lieber Bruder...

Valentin Schulze

im 63. Lebensjahre.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
Ewald Krabbes.

Heute nachts verschied plötzlich und unerwartet unser
verehrter Chef

Oskar Rumbaur

der uns durch seinen Ehrgeiz und unermüdblichen Fleiß
ein gutes Vorbild war.

Unser hochverehrter Chef, Herr

Fritz Klopffleisch

ist heute plötzlich und unerwartet zur ewigen Ruhe
eingegangen.

Dank

Zusätzlich zum großen Dank noch ein herzliches
Gedächtnis an die beiden Herren...

Einige gebrauchte

Pianos u. Flügel
abzugeben
B. Doll

Sofahund
Widamen-Geliebter
Baldwin

Männliche
Strasse 10

Haustochter
Saale vom 1. 21

Mädchen
Zünftiges, feinständiger

Wir empfehlen
zwei Transporter
Arbeitspferde

Belger, Erländer
und Münsterländer

Louis Stephan & Co.

Hindenburgstraße 67 - Ruf 255 43

Stellen-Angebote

Lehrlinge!

Bergmaschinenjungeleute!

Die Lehrwerkstatt der A. Riebeck'sche
Montanwerke Aktiengesellschaft Grubenverwaltung...

Grubenverwaltung Ammendorf

der A. Riebeck'sche Montan-
werke Aktiengesellschaft,
Ammendorf, Schachtstrasse 12

Egeben als Verdolte

Elsriede Hildebrand

Obergest. Reinhold Krollsch

Gedöhtel: Im Januar 1941

Wir suchen zum möglichst baldigen
Antritt einen absolut verlässlichen
und umsichtigen

Wiegelmester

der gleichzeitig auch leichtere
Büroarbeiten übernimmt.

H. Propper in Co. K. O.,
Kohlenhandlung,
Horstner Straße 5.

Mädchen

welche sich im Gedächtnis annehmen möchte,
mit Familienanschluss, gef. Ged. 200 23,
Saale 2.

Anzeigen

die den bestehenden
Bestimmungen nicht
entsprechen, werden
von uns ohne
weiteres Benach-

Saale-Zeitung.

Kaninchenfeile

Kaufi Gerber und Feilhandlung S. Witzer
(Inh. E. Neuber), Halle-S., Spilze 2

Telephonische Anzeigen

Annahme: Nr. 274 31
Sachschluß 42 u. 72. Am Gr.
Scheidungsst. bis 10 Uhr.

Frühbooster

in Lager überlassen
Parkett-Böden
Halle, Lesener, Cito, Telefon,
1. Str. 5, Ruf. 230 31, Saale

Tante Frieda bleibt dabei,



die Kaffee-Anmeldung bei

Butter Krause

Weltmeisterschaftschanze geweiht

In Cortina d'Ampezzo wurde am Sonntag die neue Sprungschanze für die kommenden Weltmeisterschaften geweiht. Die neue Anlage trägt den Namen Italia-Schanze. Sie läßt Sprünge bis zu 90 Metern zu, die jedoch beim Eröffnungsprung bei weitem nicht erreicht wurden. Der bekannte Italiener Col ist mit 59 und 63 Meter und wurde mit der Note 22,5 Sieger vor dem Norweger Wieberg, der die italienische Mannschaft trainiert, sowie Namella und Widont.

Ringturnier bei Weisk

M. Hausit und F. Hedel Sieger

Das von der BSG Weisk durchgeführte Ringturnier war ein zum Erfolg des Veranstalter. In 17 eritterten Kämpfen wurden die Sieger ermittelt. Die Kämpfe waren äußerst spannend und technisch hervorragend. Die abstrichenden Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten und es ist zu bedauern, daß in der Zukunft wieder Ringkämpfe zur Durchführung kommen.

So gut die Nachwuchsringer kämpften, so ist doch die gute Technik der beiden Ringer M. Hausit und F. Hedel mit ihrer langjährigen Erfahrung hervorzuheben. Karl Schlichting mußte sich der Jugend betrogen und kam nur auf den dritten Platz. Von den jüngeren Ringern zeichnete sich besonders Paul Siegmund und Helmut Siebert aus, die auch in den Endkämpfen auf den ersten waren.

Am Reberkampf wurde Paul Siegmund Sieger, Hedel Zweite, Siebert in 1:15 durch Lieberwirth, Siebert wurde von Hedel in 2:45 durch Schlichting und Schlichting in 8:17 Minuten durch Endringer der Dritte besiegelt.

Am Reberkampf wurde M. Hausit Sieger; er besiegte im ersten Kampf Siegmund in 1:55 Minuten durch Lieberwirth, Gegner in 55 Sekunden durch Endringer der Dritte und Schreiber in 3:28 Minuten durch Schlichting.

Am Reberkampf besiegte Siebert mit zwei Siegen den zweiten Platz. Am Reberkampf besiegte Siegmund mit zwei Siegen den zweiten Platz.

Ergebnisse: Am Reberkampf wurde Hedel Sieger mit 3 Siegen und 6 Punkten; 2. Siegmund Siebert mit 2 Siegen und 3 Punkten; 3. Schlichting mit 3 Siegen und 6 Punkten. Am Reberkampf wurde M. Hausit Sieger mit 2 Siegen und 4 Punkten; 2. Paul Siegmund mit 2 Siegen und 3 Punkten; 3. Schreiber mit 2 Siegen und 7 Punkten.

Mitte-Hoffnungen für Breslau

Im Rahmen von Prüfungen und Vereinstests, die die Vorzer des Sportbereiches Mitte am Sonntag in Halberstadt vor etwa 1500 Zuschauern durchführten, wurden auch die beiden noch ausstehenden Weltmeisterschaftskämpfe im Mittel- und Schwergewicht entziffert. Dabei fiel der Titel im Mittelgewicht an Gwynethold (Mitarbeiter des Dessau) und im Schwergewicht an Volmer (Pannsch Wagdeburg). Beide Vorzer haben sich auch in den Schlußkämpfen als die besten ihrer Klasse innerhalb des Vereinstests erwiesen. Die dabei gezeigten Leistungen lassen erhoffen, daß sie auch in Breslau bei den deutschen Weltmeisterschaften keine schlechte Rolle spielen werden.

Syring startet in Magdeburg

Das 18. Magdeburger Rollenpferd bringt für die Zeitweilich-Beitrag vom Tag zu Tag eine Steigerung von Meldungen deutscher Meister und Spitzenvereine. So hat auch der BSG Wittenberg für die 3-mal-1000-Meter-Staffel und 10-mal-einmal-1000-Meter-Staffel für die 3-mal-1000-Meter-Staffel hatten die Wittenberger sogar mit zwei Mannschaften. Die erste Besetzung ist eine Mittelstufenmischung mit Syring, Böttcher und Schindler, während über 1000 Meter Weßner und Wolner an den Start gehen.

Siege erst in der zweiten Halbzeit

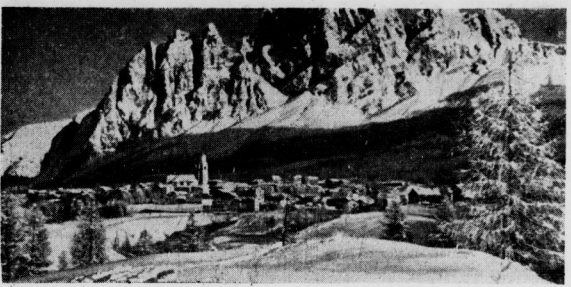
Favorit und Letzin führen weiter im Spielbezirk Halle-Saalkreis

Von den für den Sportzeit angelegten Fußballspielen fielen in der zweiten Hälfte eine Anzahl aus. In der ersten Hälfte waren die Spiele recht eintönig, die dann auch recht guten Sport und Siege der Favoritmannschaften brachten. BSG Favorit und BSG Letzin sind noch immer die beiden führenden Mannschaften. Es spielen:

- BSG Favorit - BSG Eintracht 2:3 (2:0)
BSG Letzin - BSG Eintracht 1:3 (0:1)
BSG Letzin - BSG Eintracht 3:2 (1:2)
BSG Eintracht - BSG Eintracht 2:2 (1:1)
Mittwoch 1910 - BSG Eintracht 2:3 (1:1)

Es war für die Favoritmannschaften gestern nachteilig nicht leicht, daß die Blauweissen so schnell in der ersten Halbzeit auf den ersten Platz kamen und erst eine Umstellung und ein energischer Durchbruch brachten dann den Notwendigen vor verdienten 6:2-Sieg ein. Ende: Favoritmeister und Blauweissen waren noch die beiden Zeute, aber auch die übrigen Spieler waren gut.

BSG Letzin hat nachweislich den BSG Eintracht kann den Wettbewerb gewinnen, die Mannschaft in diesem Spiel geboten hat. Eintracht führte sogar beim Seitenwechsel nicht unbedeutend 1:3. Auch hier war es so wie bei Favorit, daß



Cortina d'Ampezzo, die Perle der Dolomiten Cortina im schönen Ampezzo-Tal, umgeben von den Spitzen der Drei Zinnen, des Monte Cristallo und der Tofaner Gruppe, wird vom 1. bis 10. Februar der Schauplatz der diesjährigen Ski-Weltmeisterschaften sein

Das ist der Weg zur Meisterschaft!

Wacker-Halle schlug den zweimaligen Mochreha-Bezwinger VfL Merseburg mit 8:0 Toren

Man wird sich gestern wohl in den Kreisen der Fußballanhänger die Frage vorgeteilt haben: Wird gespielt oder nicht? Aber es wurde gespielt — und sogar ganz annehmbar. Wenn man in den Spielen auch nicht eine reize Publikumstruppe auf sich bekam, so übertraf sie immerhin das gute Vergehen mit den Verhältnissen und das Durchhalten der Spieler. In man ist sogar in allen Spielen außerordentlich harten Kampfes. Am 1. war zwar Vorzer im Spiel gegen den VfL Merseburg, aber mit einem Siege von 8:0 wurde einwermes gemacht. Man muß der Wacker-Halle dabei eine überlegene Rolle in den Meisterschaftsspielen anerkennen, während die beiden nächsten Mannschaften um der Sportgaulöse wohl noch zur Spitzengruppe gehören, aber kaum mehr für den Meistertitel in Frage kommen dürften. Die BSG Mochreha siegte gegen den BSG VfL Merseburg mit 4:1 und der VfL Merseburg mit 2:1 gegen die Wacker-Halle durch einen 8:2-Sieg zwei Punkte. Besonders lobbar sind aber augenblicklich für den BSG Halle die Gutsputze, denn der holländischen Mannschaft in jeder Beziehung wichtig. Wenn dann ein Sieg gegen eine besser platzierte Mannschaft gelangt, dann ist er um so wertvoller. Welter waren nur die Sportfreunde die „Bankkassieranten“, obwohl sie eigentlich nur Siege gegen die BSG hatten kommen mußten.

In der Fußball-Bereichsklasse wurde das Spiel des BSG Halle 06 in Jena bereits am Sonntag abgepflegt, während in Gera und Dessau gespielt wurde. Da übertraf nun in erster Linie der 2:1-Sieg des 1. BSG Gera über den FC Thüringen Weida, weil er auf Grund des besseren Erfolges in jeder Beziehung wichtig ist. Aber auch in Dessau gab es durch die Höhe des Ergebnisses eine Überraschung. Der Altmeister Dessau 05 besiegte nämlich den FC Apolda mit 11:2!

Table with 4 columns: Spielername, Spiele, Tore, Punkte. Lists players like Wacker, Mochreha, etc.

Baders 8:0-Sieg Wacker's ausschlaggebender Vorteil in den derzeitigen Sportgaulösespielen ist der einseitig gute, also gleichmäßige Mann-

schaftsleistung. Die Hintermannschaft ist stark im modernen Fortschrittsspiel und doch elastisch genug, um der Angriffsreihe auch das aufbauende Moment zu geben. Besonders energiegelicht nicht aber auch der Angriff an seine Aufgabe heran, der sich mit Schürkraft zu empfehlen weiß und dabei auch den technisch guten Kombinationsstil vorführt. Wenn eine derart gut ausgearbeitete Mannschaft bei allen diesen Leistungen dann auch mit Begeisterung kämpft, dann sind es Siege mit hohen Zerebrationsebenen.

Das hatte der VfL Merseburg, der getrige Gegner des Tabellenführers, bereits im Vorpiel durch eine 0:3-Niederlage anerkennen müssen und man hätte erwarten dürfen, daß der VfL Merseburg auch das

Mit Epp gegen Sportfreunde

Im zweiten holländischen Vorkampfspiel, in dem es um einer hartnäckigen Begegnung des BSG Halle mit den Sportfreunden kam, hand als besonders interessant die Frage offen, wie sich der großholländische Mittelstürmer Epp vom Wiener SC, der augenblicklich bei den Wern als Welter spielt, gegen die erfahrenen Hintermannschaft der Sportfreunde behaupten kann, durchsetzen. Es ist vorwegzusetzen: Epp hat die Prüfung bestanden. Er war in dem Temporeil der abgeleit Fuchs, der aber immer und immer wieder seinen Verfolgern ein Schimpfen schenkte und dann freilich auch seinen Nebenpielern die Wege zum Erfolg wies. Tatsächlich kamen die Wern zu vier Toren, während die Sportfreunde nur drei erzielungslos, obwohl sie mehr vom Spiel hatten und nach leichter Überlegenheit eigentlich den Sieg verdienten. Aber den Sportfreunden sollte eben ein Stürmer vom Schlage eines Epp. Die Sportfreunde selber spielen gegen mit großem Fleiß, liegen aber das Kombinationspiel mehr in der Breite verlaufen und verlieren damit immer wieder jene Vorteile, die im Vorspiel herausgeholt wurden und obendrein erleideten sie mit diesem Anlaufen der nicht immer zufrieden über die Wacker-Halle.

Bei beiden Mannschaften war der Sportfreundeabstand auf Grund eines vernünftigen und streng befolgt Abwehrsystems der beste Mannschaftsleiter, der aber doch schon bald nach dem Spiellos durch zwei Tore von Zimmermann und Epp überholt wurde. Epp war aber dann die Wacker-Halle ausgezeichneter dirigierter Sportfreunde-Hintermannschaft allen Anstrengungen gerecht und Epp von Witterger bzw. Weßmann bereit immer bewacht, das man mit einem günstigen Spielansatz für die Sportfreunde rechnen mußte. Die Veranlassung zu dieser Voransage gab das schnelle Anstoßen des Mittelfeldes durch Föhre (Glückler) und Rückwehr. Aber die Wacker-Halle kämpften gegen den leicht überlegenen Gegner und kamen auch in der zweiten Halbzeit durch einen Elfmeter von Zimmermann zu er-

neuten Führung. Die möchte allerdings noch einmal kritisiert für die Sportfreunde durch einen Weichheit wech. Aber in der letzten Spielminute enthielt dann noch ein unglücklicher Dennis Tarris den 4:3-Sieg auszuholen der Wern.

Bretter frei zur Schachmeisterschaft!

Mit einer kaum zu erwartenden Beteiligung begann am Sonntag die erste Runde der Kriegsschachmeisterschaft. Da in letzter Minute noch zahlreiche Meldungen für das B-Turnier eingegangen waren, entfiel das die Turnierleitung, die Teilnahmezahl in Klasse B von 16 auf 24 Mann zu erhöhen. Nach den einleitenden Begrüßungsworten durch Bezirksleiter Grimeger und der Siegerehrung der vorjährigen Sieger, bei der u. a. der erste Kriegsschachmeister Fritz Wörz einen wertvollen Aufpreis der Stadt Halle als Preis entgegenzunehmen konnte, wurden die Bretter freigegeben. Klär und verifiziert wurde um die Punkte gekämpft. In Klasse A wurde Wörz durch Böhmler, Müller über Hoffmann, während B. Böhmler und Widner remisierten. In Klasse B siegte Uffs. Krause über Künze,

Erich Metzger wieder daheim

Siebereitsmeister Metzger ist von den Folgen seines schweren Sturzes in der Deutschlanndhalle wieder fester hergestellt. Das er das Krankenlager verlassen konnte, Metzger ist in seine Heimatstadt Dessau und zurückgekehrt und wird sich wieder von seinem Schadelbruch erholend seinen Stellung bei der robusten Natur der Westfalen erfreulicherweise einen allmählichen Verlauf nahm, daß der Westfalen in den letzten vierzehn Tagen wieder ausgedehnte Spazierfahrten unternahm. Im Sommer hat der erfolgreiche Dauerfahrer wieder zu Start sein zu können.

Der VfL Merseburg

Der VfL Merseburg stellte gegen die Merseburger Preußen seine beste Mannschaft, die auch nach einem gefälligen Spielverlauf zu einem verdienten Siege kam. Am Erfolg der Wacker-Halle waren jedoch die Merseburger mit zwei Selbsttoren maßgeblich beteiligt. Zuerst schob Meßner das 1:0-Ziele für die Wacker-Halle und das 2:0-Ziele für die Merseburger. Die Wacker-Halle erzielte durch zwei weitere Tore ein 4:0-Ziel, das die Wacker-Halle als sehr gut und liebt sich in dem zweiten Ziele nach noch einmal von Seite mit einem zweiten Merseburger Treffer überwinden. Der 4:2-Sieg der Wacker-Halle geht aber trotz der sonstigen Behaltung des Ergebnisses in Ordnung.

Mochreha kann wieder siegen

Die BSG Mochreha, die vor der mehrwöchigen Pflichtspiele zwei Niederlagen hinnehmen mußte, spielte gestern wieder in guter Form, so daß ein 5:1-Sieg über den BSG VfL Merseburg gelang. Bereits am 1. Sonntag im Spiel der Merseburger mit 3:1 im Vorpiel und als er bald nach dem Spiellos auch auf 4:1 davonzugehen, glaubten sie die BSG doch etwas lechter hängen lassen zu können. Da haben jedoch die Merseburger überholt, so daß es schließlich noch ein hartnäckig umkämpfter Endkampf gab. Auf 4:3 hatten die fürrenden Merseburger aufgeholt, ehe die Mochreha deren fünften den Sieg bestimmenden Treffer gelang. Das 5:1 am Spielende gab aber den Mochreha zu recht den fröhlichen Sieg gegen die importierende Kampfmannschaft der Wern aus Merseburg.

Dr. Knappe über Götting

Dr. Knappe über Götting, Prinz über Weßner, Metzger über Föhre, Krause über Grimeger, A. Werner über Bräunert, Krause über Jandert, Wacker über Hoffmann, Uffs über Böhme und Fantsmann.

Auch im Jugendturnier hat sich die Zeitweilich-Beitrag auf seinen erhöht. Vier Spieler der BSG Letzin über Künze, B. Böhmler über Hoffmann, Uffs über Böhme und Fantsmann.

Hallische Schwimmer in Wien

In den Schwimmmeisterschaften im Wacker-Halle am 25. und 26. Januar in Wien wurden 28 Meldungen abgegeben, 17 für die Männer- und 11 für die Frauenwettkämpfe. Aus dem Sportbereich Mitte gehen die Männer-Rennfahrer die beiden Halleischen Dietrich Böhmler und Georg Fantsmann an den Start.

